

# Der anspruchsvolle Südplatz hat es in sich

Der Golf- und Country Club Seddiner See zieht Könner und Prominenz gleichermaßen an

*Golfen in Brandenburg boomt. Kein neues Bundesland verfügt über so viele Anlagen und Mitglieder. Der 1990 gegründete Golfverband Berlin-Brandenburg wuchs von 1100 im Gründungsjahr über 3688 vor zehn Jahren auf mittlerweile 13 850 Mitglieder. In Brandenburg gibt es 14 Golfclubs, die die MAZ in einer losen Folge vorstellt.*

JÜRGEN STICH

**WILDENBRUCH** ■ Es gibt Spieler, die den Südplatz des Golf- und Country Clubs Seddiner See e. V. bewusst meiden oder doch nur selten nutzen. Er ist ihnen einfach zu schwer. Und bei einer lockeren Runde mit Freunden kann der Frust nach zwei Löchern gewaltig auf die Stimmung drücken.

Der amerikanische Architekt Robert Trent Jones jr., der weltweit bereits mehr als 200 Golfplätze kreierte, hat 1997

direkt am Seddiner See eine Anlage geschaffen, die wenige Fehler erlaubt. Wasser- und Sandhindernisse, dichtes Rough und die nur scheinbar breiten Fairways fordern Präzision.

Schon am ersten Abschlag ist Können gefragt: Wer nicht gerade über einen 300-Meter-Drive verfügt und damit den Ball über die Bunker hinweg in sichere Gefilde schlägt, dem bleibt nur der Versuch, einen schmalen Weg zwischen Sand und hoch stehendem Gras zu

finden – ein Unterfangen, das meistens misslingt.

Wie es gehen kann, zeigen Spitzengolfer anlässlich der Internationalen Amateurmeisterschaften von Deutschland, die ab heute bis zum Sonntag am Seddiner See ausgetragen werden.



Der 1994 gegründete Golfclub mit Sitz in Wildenbruch (Potsdam-Mittelmark) startete auf dem 180 Hektar großen Gelände mit einer Driving-Range, dann folgten 18 Löcher, die Rainer Preißmann

gestaltete. Mit dem Clubhaus und den 18 Bahnen des Südplatzes, die Kenner als die anspruchsvollsten Brandenburgs, hat sich Seddiner See schließlich deutschlandweit etabliert. Inzwischen zählt der von Präsident Bernt W. Schlickum seit 2002 geführte Club 1200 Mitglieder, darunter manch Prominenter, aber auch 300 Jugendliche.

Die Verquickung des Clubs mit der problematischen Immobilienvermarktung rund um die Anlage ist vor einigen Jahren beendet worden. Heute sind die Mitglieder als Aktionäre gleichzeitig Eigentümer der Plätze.

Manager Horst Schubert kann sich über die erreichte wirtschaftliche Stabilität freuen und investiert auch in die Region: Rund eine Million

Euro gab der Club im vergangenen Jahr dazu, um die hohe Phosphatbelastung im benachbarten See dauerhaft zu reduzieren.

Für Einsteiger, die den Südplatz erstmals spielen, haben Schubert und sein Team einen Geheimtipp parat: Die Bälle im Rough, das sich dem Auge wie ein undurchdringbares Weizenfeld darbietet, niemals aufgeben. Denn bei näherem Hinsehen ist es weniger dicht, als der Spieler vermutet. Den Ball finden und mutig zurück auf die Bahn schlagen – das ist die Devise am Seddiner See.

► *Golf- und Countryclub Seddiner See: Nordplatz (18 Löcher), Südplatz 18 Löcher. Kontakt: ☎ 03 32 05/73 20. Informationen unter [www.gccseddinersee.de](http://www.gccseddinersee.de).*



Auch das einstige Tennis-Ass Boris Becker testete und lobte jüngst die Anlage am Seddiner See. FOTO: MAZ/BERND GARTENSCHLÄGER